

**Infos & Anmeldung
zum Fachgespräch
(bis 1. November 2008):**

IDA-NRW, Anne Broden,
Volmerswerther Str. 20
40221 Düsseldorf,
Tel.: 02 11 / 15 92 55-5
Fax: 02 11 / 15 92 55-69
info@ida-nrw.de

Eine Anmeldebestätigung erfolgt nicht.

✂-----

Institution:.....

Name, Vorname:.....

Straße:.....

PLZ, Ort:.....

Telefon:.....

Mail:.....

Datum/Unterschrift:.....

Einzelzimmer

Doppelzimmer mit:

Vegetarisches Essen

Ermäßigter Teilnahmebeitrag

Kosten:

Die Teilnahmekosten betragen 60,- €;
für Geringverdienende, Auszubildende,
& Studierende 20,- €
(enthalten sind Unterkunft, Verpflegung und
Tagungsbeitrag).
Reisekosten werden nicht erstattet.
Der Beitrag ist auf der Tagung zu entrichten.

Unterstützung:

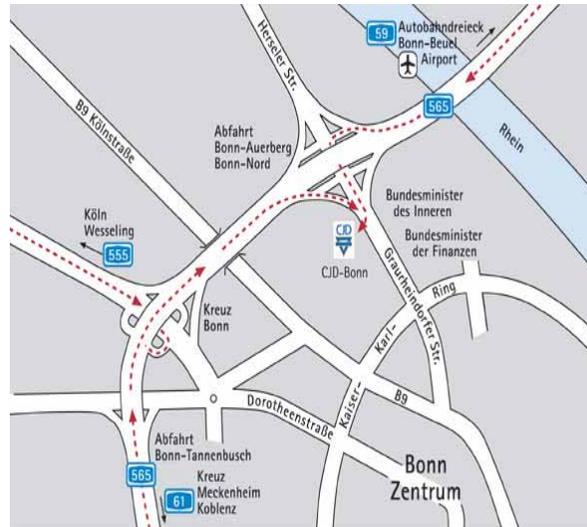
Mit freundlicher Unterstützung des Ministeri-
ums für Generationen, Familie, Frauen und
Integration des Landes NRW.

Tagungsadresse:

CJD Bonn, Graurheindorfer Str. 149,
53117 Bonn, Tel: 02 28 / 98 96-0

Wegbeschreibung:

Vom HBF Bonn Straßenbahnlinie 61 Richtung
Auerberg bis Haltestelle Innenministerium (ca.
10 Minuten Fahrtzeit); das CJD liegt gegenüber
dem Innenministerium. Oder mit dem Auto:

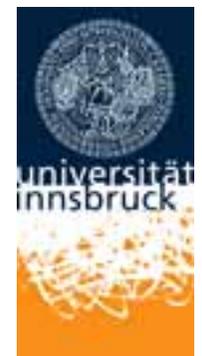


Fachgespräch

„Rassismus bildet“

**Bildungsperspektiven
unter Bedingungen
rassistischer Normalität**

**5./6. Dezember 2008
CJD, Bonn**



Zum Thema

„Rassismus bildet“ - diese zunächst womöglich irritierende und provozierende Aussage verweist auf eine Realität, die beim Fachgespräch zum Thema werden soll. „Rassismus“ interpretieren wir als eine Praxis des Unterscheidens zwischen *uns* und *ihnen*, des Unterscheidens zwischen einem machtvollen, dominanten und als dazugehörig gedachten *wir* sowie einem durch herabwürdigende Zuschreibungen gekennzeichneten, nicht fraglos dazugehörigen *sie*. Diese rassistischen Unterscheidungen können als eine Praxis der Fremd- und Selbstpositionierung bezeichnet werden, die von den Individuen als normal, als ordnend und strukturierend wahrgenommen werden, die ihre Sicht auf die Welt bilden. Das rassistische Ordnungsprinzip des machtvollen Unterscheidens wirkt somit nicht allein als „äußerliche“ Verteilung von Ressourcen, sondern ist auch in dem Sinne produktiv, als es auf Selbst-, Gegenstands- und Weltverständnis einwirkt: Rassismus bildet.

Im Anschluss an das Fachgespräch „Die Normalität des Rassismus“ im September 2007 soll dieser Zusammenhang im Rahmen des diesjährigen Fachgesprächs grundsätzlich betrachtet werden (Wie bildet Rassismus unter welchen Bedingungen und mit welchen Konsequenzen wen?). Darüber hinaus sollen rassismuskritische Möglichkeiten der Thematisierung und Schwächung des Bildungsgehaltes von Rassismus erkundet werden.

Wir laden Sie herzlich ein!

Programm

Freitag, 5. Dezember 2008

14.00 Uhr

Begrüßung und Einführung in die Tagung
Anne Broden (IDA-NRW) &
Prof. Dr. Paul Mecheril (Universität Innsbruck)

14.45 Uhr

Arbeitsgruppen:
Annäherung an das Thema „Rassismus bildet“ vor dem Hintergrund der Erfahrungen der Teilnehmenden

16.00 Uhr

Vortrag & Gespräch:
Der Blick auf die „Fremden“ in der interkulturellen Bildung - Mythen und Abwehrmechanismen
Prof. Dr. Susanne Lang, Hochschule Mannheim

17.15 Uhr

Vortrag & Gespräch:
„Wir behandeln alle gleich“ - (De-)Thematisieren, Selbst- und Fremdpositionieren im Kontext der Bildungseinrichtung Hochschule
Prof. Dr. Annita Kalpaka, Fachhochschule Wiesbaden

20.00 Uhr

Plenumsdiskussion:
Rückbezug auf die Fragestellungen aus den AGs vor dem Hintergrund der Beiträge und Diskussionen im Plenum
Anne Broden (IDA-NRW) &
Prof. Dr. Paul Mecheril (Universität Innsbruck)

Samstag, 6. Dezember 2008

9.00 Uhr

Vortrag & Gespräch:
Rassistische Diskriminierungserfahrungen und Selbstbildungsprozesse
Dr. Tarek Badawia, Universität Mainz

10.30 Uhr

Parallele Vorträge & Gespräch:
1. *„Arme Hirten sind wir...“ - Die Inszenierung von „fremden Anderen“ im schulischen Alltag*
Dipl. Päd. Nadine Rose, Universität Hamburg
2. *Museale und alltagsweltliche Fremd- und Eigenkonstruktionen*
Birgit de Boer, M. A., Kulturwissenschaftlerin

12.00 Uhr

Reflexion und Diskussion:
Anfragen an pädagogisches Handeln vor dem Hintergrund unserer Tagung
Dipl. Päd. Andreas Foitzik, Jugendmigrationsdienst Reutlingen & Thomas Quehl, M. A. Education, Lehrer

14.00 Uhr

Tagungsauswertung:
Kritik des bildenden Rassismus
Dipl. Psych. Santina Battaglia, Universität Freiburg

15.30 Uhr

Feedback und Ausblick